

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 69

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 23. März
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 23 mars
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweizer: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfspaltige Pettizeile (Ausland 40 Cts.)

No 69

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Muster und Modelle. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Deutschland: Einfuhrbewilligungen für Wein und Obstbrandtwein. — Schweizer Mustermesse in Basel. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre du commerce. — Dessins et modèles. — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux. — Allemagne: Autorisations d'importation pour les vins et eaux-de-vie de fruits. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1917. 17. März. «Glückauf», Aktiengesellschaft für industrielle Unternehmungen in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juli 1915, Seite 1057). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. September 1916 wurden die Paragraphen 1 und 4 der Statuten revidiert, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sich folgende Änderungen ergeben: Die Firma ist abgeändert in **Deutsch-Böhmischer Erzbergbau-Kuttenplan, Aktiengesellschaft**. Das Grundkapital der Gesellschaft wird von 3 Millionen Franken auf 1 Million Franken ermässigt, indem die Aktien im Verhältnis von 3:1 zusammengelegt werden. Es werden neue, auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500 an Stelle derselben ausgegeben. Die Direktion wird ermächtigt, im Falle der Einlieferung der alten Aktien Nrn. 1—2000 diese an Stelle der Herstellung von neuen Aktien als neue Stamm-, bezw. Vorzugsaktien zu verstemplen und als die neuen einzig gültigen Aktien auszugeben. Von diesen Aktien sind Fr. 926,000, nämlich die Nrn. 1—1852, Vorzugsaktien, und Fr. 74,000, nämlich die Nrn. 1853—2000 Stammaktien.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Décolletage. — 1917. 20. März. Charles Bögli, von Seeberg, in Biel, und Charles Engel, von Basel, in Binningen, haben unter der Firma **Bögli & Engel** in Biel eine Kollektivgesellschaft, eingegangen, welche am 6. Februar 1917 begonnen hat. Atelier de décolletage; Promenadenweg 18.

Zelt- u. Deckenfabrik. — 20. März. Inhaber der Firma **F. Picard** in Biel ist **Firmin Picard**, von Aegerten, in Biel. Zelt- und Deckenfabrik; Wiesengasse 2 B.

Bureau Biren a. A.

Holzwarenfabrik. — 21. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «A. G. Progressa», Holzwarenfabrik in Dotzigen (S. H. A. B. Nr. 310 vom 18. Dezember 1911, Seite 2085), hat am 18. Dezember 1916 mit der «Holzwarenfabrik Oberburg», Aktiengesellschaft mit Sitz in Oberburg, ein Fusionsabkommen getroffen, wonach die beiden Gesellschaften vereinigt werden in eine neue Aktiengesellschaft «Progressa A. G. (S. A.)», mit Hauptsitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1917, Seite 311). Zufolge Beschluss vom gleichen Tage tritt die bisherige «A. G. Progressa» in Liquidation unter dem Titel **A. G. Progressa in Liq.** Die Liquidation wird durch den Direktor und den Verwaltungsrat besorgt. Die bisherige Zeichnungsberechtigung bleibt fortbestehen.

Bureau de Courtelary

Décolletages. — 20. März. Hermann Wullmann, mécanicien, originaire de Granges (Soleure), et Hermann Villos, mécanicien, originaire de Plagne, tous deux domiciliés à Tramelan-dessus, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale **Wullmann & Cie**, une société en nom collectif, commencée le 5 février 1917. Atelier de décolletages.

Bureau Fraubrunnen

Tuch-, Spezerei- u. Quincailleriewaren. — 14. März. Die Firma **We. Häberli-Bürki** in Urtenen (S. H. A. B. Nr. 477 vom 20. Oktober 1904, Seite 1905) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. März. Inhaber der Firma **N. Häberli, Käser** in Jegenstorf ist **Niklaus Häberli**, von Münchenbuchsee, Käser in Jegenstorf. Käse- und Butterfabrikation.

15. März. Die Firma **Gottfr. Stucki, Käser** in Zuzwil (S. H. A. B. vom 20. Oktober 1899) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

20. März. Inhaber der Firma **P. Tschumi, Käser** in Limpach ist **Paul Tschumi**, von Wolfsberg, in Limpach. Käse- und Butterfabrikation.

Bureau Trachselwald

Leinwandfabrikation. — 21. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Imobersteg & Cie**, Leinwandfabrikation, in Hutwil (S. H. A. B. Nr. 218 vom 28. August 1913, Seite 1554), erteilt Prokura an **Fräulein Clara Stauffer**, von Signau, in Hutwil.

Bureau Wangen

20. März. Die Hauptversammlung der **Schützengesellschaft Wiedlisbach**, Verein mit Sitz in Wiedlisbach (S. H. A. B. Nr. 137 vom 5. Juni 1909), vom 7. März 1916 hat den Vorstand wie folgt neu bestellt: Als Präsident: **Otto Känzig**, Lehrer; als Vizepräsident: **Fritz Haudenschild**, Landwirt; als Sekretär: **Alfred Bohner**, Landwirt, Rötlen; als Kassier: **Ernst Kopp**, Klusarbeiter;

als Schützenmeister: **Hans Hubler**, Landwirt, Walke; alle von und wohnhaft zu Wiedlisbach. Die sämtlichen Vorstandsmitglieder führen je zu zweien kollektiv für den Verein die rechtsverbindliche Unterschrift. Die früheren Unterschriftsberechtigungen sind erloschen.

Lucern — Lucerne — Lucerna

1917. 16. März. **Orchesterverein Fidelio**, mit Sitz in Lucern (S. H. A. B. Nr. 150 vom 29. Juni 1916, Seite 1034 und dortige Vorweisung). An der Generalversammlung vom 3. Februar 1917 wurde an Stelle des zurückgetretenen **Emil Bachmann** als Präsident in den Vorstand gewählt: **Franz Jauch**, Bureau-beamter, von Flüelen (Uri), in Lucern, bisher Vizepräsident, und an Stelle des letztern als Vizepräsident: **Ernst Bayer**, Bankkassier, von Pliezhausen (Württemberg), in Lucern.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Gasthaus. — 1916. 9. November und 1917. 19. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Nigg**, Gasthaus zum Schwert, in Gersau (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. Mai 1911, Seite 750), ist infolge Todes des **Alois Nigg** erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die Firma «**Frau Elise Nigg z. Schwert**» in Gersau (S. H. A. B. Nr. 267 vom 13. November 1916, Seite 1724).

Papierfabrikation, Buchdruckerei. — 1916. 20. November und 1917. 19. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bruggmann & Grätzer**, mechan. Papierfabrikation und Buchdruckerei, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 244 vom 25. September 1913, Seite 1735), ist infolge Todes des **Jakob Bruggmann** erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «**Bruggmann & Grätzer**» in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 277 vom 24. November 1916, Seite 1782).

19. März. Inhaber der Firma **Mathe Mettler, Holzhandlung** in Reichenburg, ist **Mathe Mettler**, von und in Reichenburg. Holzhandel.

19. März. Inhaber der Firma **Andreas Kistler, Bäckerei** in Reichenburg ist **Andreas Kistler**, von und in Reichenburg. Bäckerei und Obsthändler.

Maismüllerei, Mehl und Getreide. — 19. März. Inhaber der Firma **Carl Bruhin** in Tuggen ist **Carl Bruhin**, von und in Tuggen. Maismüllerei, Mehl- und Getreidehandlung.

Spezereien. — 19. März. Inhaber der Firma **Albert Diethelm, z. Kreuz** in Altendorf ist **Albert Diethelm**, von und in Altendorf. Spezereihandlung.

19. März. Inhaber der Firma **Alfred Zangger, Effilochierwerke** in Bäch-Freienbach ist **Alfred Zangger**, von Fischenthal (Zürich), in Bäch-Freienbach. Effilochierwerk und Isoliermittelfabrik (Verarbeiten von Textilabfällen und Fabrikation von Isoliermaterial zum Schutze gegen Wärme oder Kälte).

Hotel; Wallfahrtsartikel. — 19. März. Aus der Kollektivgesellschaft **Familie Stöckler, z. Sonne** in Einsiedeln (S. H. A. B. 1908, Nr. 3, Seite 14) ist **Witwe Franziska Stöckler** infolge Todes ausgeschieden. Ausser dem Betrieb des Hotels z. Sonne führt die Firma ein Geschäft in Wallfahrtsartikeln.

Wirtschaft und Handlung. — 19. März. Inhaber der Firma **L. Deuber, z. Rose** in Altendorf ist **Leonz Deuber**, von und in Altendorf. Wirtschaft und Handlung.

Gasthaus, Wallfahrtsartikel, Uhren. — 19. März. Die Firma **August Gyr, Uhrengeschäft** in Einsiedeln (S. H. A. B. 1905, Nr. 5, Seite 18) bezeichnet als Natur des Geschäftes: Uhrengeschäft, Handlung in Wallfahrtsartikeln und Betrieb des Gasthaus z. Raben.

19. März. Aus dem Vorstände der **Genossenschaft für das Banquartier der Grossfeldmatte in Arth**, mit Sitz in Arth (S. H. A. B. 1901, Nr. 428, Seite 1769), sind ausgetreten **Dominik Eigel**, Aktuar, und **Jos. Mar. Kündig**, Kassier. Der Vorstand besteht jetzt aus: **Alois Mettler**, Wirt z. Ochsen, in Oberarth, als Präsident; **Kirchenvogt Karl Dom.** Eichhorn, Landwirt in Oberarth, als Kassier, und dem bisherigen Präsidenten **Alois Ackermann**, Gemeindeschreiber in Arth, als Aktuar; alle von Arth. Präsident oder Kassier führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Gasthaus. — 19. März. Infolge Aufgabe von Bäckerei- und Metzgerei ändert die Firma **Sebastian Kistler, z. Raben** in Reichenburg (S. H. A. B. 1896, Nr. 219, Seite 904) die Natur des Geschäftes ab in: Betrieb des Gasthaus z. Raben.

Bäckerei, usw., Mehl, Futterwaren. — 19. März. Inhaber der Firma **Albert Bachmann** in Bäch-Freienbach ist **Albert Bachmann**, von Feusisberg, in Bäch-Freienbach. Bäckerei, Konditorei, Mehl- und Futterwarenhandlung.

Spenglerei, Installationen, Metallwaren. — 20. März. Inhaber der Firma **Josef Trütsch** in Schwyz ist **Josef Trütsch**, von und in Schwyz. Spenglerei, Installationengeschäft, Metallwarenhandlung.

Zementröhren. — 20. März. Inhaber der Firma **Frz. Steiner** in Schwyz-Ibach ist **Franz Steiner**, von Schwyz, in Ibach. Zementröhrengeschäft.

20. März. Die **Allgemeine Schweizerische Krankenkasse**, mit Sitz in Seewen-Schwyz (S. H. A. B. 1913, Nr. 59, Seite 405, und 1914, Nr. 51, Seite 355), ist infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich im Handelsregister des Kantons Schwyz gestrichen worden (vergl. S. H. A. B. Nr. 43 vom 22. Februar 1915, Seite 221).

Bäckerei und Handlung. — 20. März. Inhaber der Firma **Otto Bächtiger** in Tuggen ist **Otto Bächtiger**, von Jonschwil (St. Gallen), in Tuggen. Bäckerei und Handlung.

Stickerei und Spezereihandlung. — 20. März. Inhaber der Firma **Greg. Pfister** in Tuggen ist **Gregor Pfister-Janser**, von und in Tuggen. Stickerei und Spezereihandlung.

20. März. Inhaber der Firma **Sebastian Kistler, Bäckerei** in Reichenburg ist **Sebastian Kistler**, von und in Reichenburg. Bäckerei und Konditorei.

20. März. Inhaber der Firma **H. Hug-Risi, Droguerie zum Freihof** in Lachen ist **Heinrich Hug-Risi**, von Wolfenschiessen (Nidwalden), in Lachen. Drogerie.

Seidenstoffweberei. 20. März. Die unter der Firma **Stehli & Co.**, mech. Seidenstoffweberei (S. H. A. B. 1896, Nr. 47, Seite 188), mit Sitz in Arth, eingetragene Kollektivgesellschaft wird dahin abgeändert, dass dieselbe nur als Filiale des Hauptgeschäftes in Züriob (S. H. A. B. 1914, Nr. 25, Seite 1693 und dortige Verweisungen) besteht. Zur Vertretung der Filiale Arth sind berechtigt die Gesellschafter **Emil Stehli-Hirt** und **Robert Stehli-Zweifel**, von Obfelden, und **Max Fröhlicher**, von Soloturn; alle wohnhaft in Züriob, mit Einzelunterschrift, und die Kollektivprokuristen **Rudolf Peter**, von Dussnang, in Züriob, und **Hans Fehr**, von und in Kilchberg-Züriob.

20. März. Unter der Firma **Milchverwertungsgenossenschaft Küsnacht (Dorllieferanten)** hat sich, nach Massgabe des Tit. 27 O. R., mit Sitz in K ü s n a c h t, eine Genossenschaft gebildet, welche möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch bezweckt. Die Statuten sind am 22. Oktober 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer in der Gemeinde Küsnacht oder Umgebung ein mit landwirtschaftlichem Betriebe verbundenes Gewerbe besitzt. Nach einer schriftlichen Anmeldung und Unterzeichnung der Statuten entscheidet auf Antrag des Vorstandes die Generalversammlung über die Aufnahme. Für neuzutretende Mitglieder bestimmt die Generalversammlung die Eintrittstaxe. Jedes Mitglied verpflichtet sich, die Milch seiner Kühe, soweit sie nicht für den eigenen Gebrauch Verwendung findet, genau nach den jeweiligen Vorschriften und Verträgen der Genossenschaft oder deren Abnehmer abzuliefern. Kein Mitglied darf seine Milch selbständig verkaufen. Die Genossenschaft haftet den Mitgliedern für das Milchgeld. Fehlerhafte, ungesunde und gefälschte Milch darf auf keinen Fall geliefert werden. Wird bei einem Genossenschafter Milchfälschung konstatiert, so hat der Vorstand beim Bezirksamte Klage zu stellen. Das betreffende Mitglied ist überdies der Genossenschaft für allen ihr erwachsenden Schaden haftbar. Bei Verpachtung der Liegenschaften haben die Genossenschafter den Pächtern die Verpflichtung zu überbinden, sich betreffend der Milchverwertung den Beschlüssen der Genossenschaft zu unterziehen. Bei Nichterfüllung obiger Bestimmungen haften Schuldigen für den erlittenen Schaden. Bei Handänderung oder Verpachtung der Liegenschaften von Genossenschaffern kann dem Erwerber oder Pächter unter Genehmigungsvorbehalt des Vorstandes, bezw. der Generalversammlung die Mitgliedschaft ohne Eintrittstaxe übertragen werden. Abgewiesenen wird innert zehn Tagen ein Rekursrecht an die Generalversammlung eingeräumt. An die Kosten des Genossenschaftsbetriebes bezahlen die Mitglieder alljährlich von jeder Kuh eine von der Generalversammlung zu bestimmende Auflage, die im Minimum 30 Rp. betragen muss. Zur Bestreitung der laufenden Ausgaben und als Fonds für allfällige Verluste wird eine Genossenschaftskasse gebildet. In diese fallen: a) Eintrittstaxen, Jahresbeiträge, Bussen und Konventionalstrafen; b) allfällig vom Vorstande mit den Milchkäufern zu vereinbarende Provisionen für die verkaufte Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft Dritten gegenüber haften die Mitglieder im Sinne des Art. 689 u. ff. O. R. persönlich und solidarisch. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Die Fälle, in denen ein Genossenschafter ausgeschlossen werden kann, sind in Art. 13 der Statuten bestimmt. Solange die Liquidation der Genossenschaft gemäss Art. 709 O. R. nicht beschlossene ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Derselbe kann nur auf Ablauf des jeweiligen Milchlieferungsvertrages nach vorausgegangenem dreimonatiger schriftlicher Kündigung gegen Bezahlung des Anteils an den allfälligen Schulden der Genossenschaft stattfinden. Die Grösse des Anteils an den Schulden der Genossenschaft wird auf Grundlage der gesamten Kuhzahl der Genossenschaft und an Hand der jeweiligen Jahresrechnung, welche vor dem wirklichen Austritt eines Mitgliedes genehmigt worden ist, berechnet. Genossenschafter, die ihre Milch anderswo verkaufen, verfallen in eine Konventionalstrafe, die von der Generalversammlung festgesetzt wird und mindestens Fr. 100 betragen muss. Solche Mitglieder können zudem aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Ebenso können Mitglieder, die den Vorschriften der Statuten, rechtskräftigen Beschlüssen des Vorstandes oder der Generalversammlung zuwiderhandeln oder die Interessen der Genossenschaft gefährden und schädigen, auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung ausgeschlossen werden. In allen Fällen wird Klage auf Schadenersatz vorbehalten. Austretende, wie auch nach Art. 13 ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf allfällig vorhandenes Vermögen der Genossenschaft, haften aber im Sinne von Art. 691 O. R. noch zwei Jahre für die vor dem Austritt, bezw. Ausschluss entstandenen Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der Vorstand, bestehend aus sieben Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Aktuar und drei weiteren Mitgliedern; die Rechnungsprüfer; die Delegierten. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist **Ratschherr Franz Dober**, Landwirt in Merleschachen; Vizepräsident: **Stäckelmeister Alois Dober**, Landwirt in Bisehofwil; Kassier: **Gottfried Truttmann**, Landwirt in der Kreuzmatt; Aktuar: **Hieronymus Räber**, Landwirt in Merleschachen; alle von und in Küsnacht. Weitere Mitglieder sind: **Léonhard Ott**, Viehhändler, von Lauraz, im Boden, Küsnacht; **Karl Sidler**, Landwirt, Breitfeld, und **Josef Ehrler**, Landwirt, Lehmrube; beide von und in Küsnacht. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Beschlüsse über Statutenänderung oder Auflösung der Genossenschaft, sofern letztere nicht nach Gesetz zu erfolgen hat, erfordern zu ihrer Gültigkeit die Zustimmung von zwei Dritteln sämtlicher Mitglieder. Wenn in der betreffenden Versammlung weniger als zwei Drittel der Mitglieder anwesend sind, so muss innert vierzehn Tagen eine zweite Generalversammlung einberufen werden, in welcher die Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder entscheidet. Sofern die Auflösung von der Generalversammlung beschlossen ist, hat der Vorstand oder eine hierfür gewählte Kommission die Liquidation durchzuführen. Ein bei Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen wird im Verhältnis der einbezahlten Jahresbeiträge in den letzten fünf Jahren unter die Genossenschafter verteilt. Ein allfällig vorhandenes Defizit ist im gleichen Verhältnis durch die Genossenschafter zu decken.

20. März. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Reichenburg** hat sich mit Sitz in Reichenburg eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder Molkerei, usw. oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer zur technischen Verarbeitung oder Abfuhr bezweckt. Die Statuten sind am 18. Februar 1912 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezügliche Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Anmeldung geschieht schriftlich oder mündlich beim Vorstande. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern) sowie auch Pächtern; Verwaltern und Nutzniessern den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung in die Hütte zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. In der Weise neu eintretende Mitglieder (Milchlieferanten) haben kein Eintrittsgeld

zu zahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freien Austritt, Tod, Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss. Der Ausgeschlossene sowie der freiwillig Austretende verlieren das Anspruchsrecht auf ein allfälliges Gesellschaftsvermögen. Sofern die Passiven die Aktiven übersteigen, hat der Austretende nach Anzahl der eingezahlten Kühe eine Auslösungssumme zu zahlen, deren Höhe die Genossenschaft beschliesst. Mitglieder, welche sich der Milchfälschung schuldig gemacht haben oder ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, werden von der Gesellschaft gebüsst und können ausgeschlossen werden. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt nach § 5 der Statuten frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres (1. Mai) stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstande angekündigt werden. Das zur Erreichung der Gesellschaftszwecke beim Beginn der Genossenschaft oder in einem spätern Zeitpunkte erforderliche Kapital wird beschafft: a) durch Beiträge der Mitglieder, als Eintrittsgeld von Fr. 5 und den Jahresbeitrag, der von der Hauptversammlung festgesetzt wird; b) durch Darlehen; c) durch Bussen austretender Mitglieder, und Freilieferanten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, jede weitere Haftbarkeit des einzelnen Gesellschafters ist ausgeschlossen. Der Vorstand ist befugt, auch solchen Personen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Lieferung der Milch zu gestatten. Bei solch Neuzutretenden während des Betriebes ist die Zustimmung des Milchkäufers einzuholen. Dieselben haben den Beitritt schriftlich zu erklären und ein Eintrittsgeld von Fr. 10 zu bezahlen. Sie unterwerfen sich dadurch sowie schon durch die Tatsache der Milchlieferung allen einschlägigen Statuten, Reglementsbestimmungen, Beschlüssen und Verträgen der Gesellschaft. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung; der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, Kassier und Aktuar; die Rechnungsrevisoren. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Alle Beschlüsse der Genossenschaft nach § 10 erfolgen auf den Namen und unter Haftbarkeit der Genossenschaft. Bei der Abstimmung entscheidet das relative Mehr der anwesenden Genossenschafter. Der Präsident gibt bei Stimmengleichheit den Stichtscheid; für Nichtanwesende sind die Mehrheitsbeschlüsse gleichwohl verbindlich. Zur Auflösung der Genossenschaft bedarf es der Zustimmung von zwei Dritteln der Genossenschafter. Die Liquidation wird durch den letzten Vorstand, nach Massgabe von Art. 709 und ff. O. R. vorgenommen. Der Vorstand besteht aus: **Kantonsrat Peter Kistler**, Landwirt in Hirschen-Reichenburg, Präsident; **Verwaltungsrat Franz Kistler**, Landwirt in Kaléhühl-Reichenburg, Kassier, und **Anton Kistler**, Landwirt in Hirschen-Reichenburg, Aktuar; alle von Reichenburg.

Uhren, Optik, Bijouterie. — 21. März. Inhaber der Firma **Joseph Ehrler** in Küsnacht ist **Joseph Ehrler**, von und in Küsnacht. Uhrmacher, Uhrenhandlung, Optik und Bijouterie.

21. März. Inhaber der Firma **Jos. Zehnder, Sattler** in Einsiedeln ist **Josef Zehnder**, von Meuzingen (Zug), in Einsiedeln. Sattler und Tapezierer.

21. März. Inhaber der Firma **Albert Marty, Milchhandlung**, in Brunnen ist **Albert Marty**, von Unterberg, in Brunnen-Engenbühl. Milchhandlung, Käse- und Butter.

Tuch-, Schuhe und Spezereien. — 21. März. Inhaber der Firma **Otto Martin-Enzler** in Küsnacht ist **Otto Martiu**, von Dresden (Königreich Sachsen), in Küsnacht. Tuch-, Schuh- und Spezereihandlung.

Spezereihandlung und Wirtschaft. — 21. März. Inhaber der Firma **Bernardin Marty, z. Schäfli** in Unterberg ist **Bernardin Marty**, von und in Unterberg. Spezereihandlung und Wirtschaft.

Bau- und Kunststeblosserei; Installationen, usw. — 21. März. Inhaber der Firma **Rudolf Kohler, Sohn**, in Küsnacht ist **Rudolf Kohler, Sohn**, von Unterhözberg (Aargau), in Küsnacht. Mech. Bau- und Kunststeblosserei, Installationen und Konstruktionen.

Holzhandel. — 21. März. Inhaber der Firma **Christian Cavelti, jun.** in Pfäffikon ist **Christian Cavelti**, von Sagens (Graubünden), in Pfäffikon-Freibach. Holzhandlung.

21. März. Inhaber der Firma **Alois Kälin, Sattler** in Einsiedeln ist **Alois Kälin**, von und in Einsiedeln. Sattler und Tapezierer.

21. März. Inhaber der Firma **Robert Iten, Handharmonikafabrikation** in Pfäffikon ist **Robert Iten**, von Unterägeri (Zug), in Pfäffikon-Freibach. Handharmonikafabrikation.

Möbel und Bettwaren. — 21. März. Die Firma **Robert Ulrich, Möbel- und Bettwaren**, in Küsnacht (S. H. A. B. 1904, Nr. 317, Seite 1264), ist infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gestrichelt worden.

Sägerei, usw. — 21. März. Inhaber der Firma **Pius Kistler, Holzhandlung** in Reichenburg, ist **Pius Kistler**, von und in Reichenburg. Sägerei und Holzhandlung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Châtel-St-Denis

1917. 20 mars. Sont radiées d'office ensuite de cessation de commerce les raisons suivantes:

Hôtel. — **Casimir Boschung**, exploitation de l'Hôtel de la Gare, à Bossonnens (F. o. s. du c. du 2 juin 1910, n° 143, page 994);

Hôtel. — **Amédée Emonet**, exploitation de l'Hôtel de l'Ange, à Attalens (F. o. s. du c. du 4 septembre 1915, n° 206, page 1208);

Hôtel. — **Pierre Clavin**, exploitation de l'Hôtel du Oboval Blanc, à Châtel-St-Denis (F. o. s. du c. du 29 février 1916, n° 50, page 323);

Hôtel. — **Alexandrine Buclin**, exploitation de l'Hôtel du Sauvage, à Semsales (F. o. s. du c. du 4 septembre 1911, n° 219, page 1481);

Hôtel. — **Irénée Grand**, exploitation de l'Hôtel de Ville, à Semsales (F. o. s. du c. du 29 juin 1914, n° 152, page 1134);

Hôtel. — **Théophile Jaquier**, exploitation de l'Hôtel de Ville, à Semsales (F. o. s. du c. du 11 octobre 1906, n° 415, page 1658).

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Olen

1917. 20. März. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Fulenbach** hat sich gemäss Statuten vom 4. Februar 1917 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in F ü l e n b a c h und Gerichtsstand in Fulenbach. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Fulenbach ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandbeschluss; c) Eintragung in der Liste der Genossen beim Handels-

register. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 50 nach Vorsehrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres. Durch Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft, bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiva, und zwar: a) den Kassabestand am Jahreschluss; b) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Auscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien; e) den Wert der Immobilien; f) das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss. II. Die Passiva, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossen; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum Voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Der Vorstand von fünf Mitgliedern; b) der Kassier; c) der Aufsichtsrat von fünf Mitgliedern, diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bzw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Theophil Jäggi, Organist, Vorsteher; Alfons Wyss, Landwirt, Stellvertreter des Vorstehers; Simon Jäggi, Landwirt, Aktuar; Josef Jäggi, Metzger, Beisitzer, und Walter Wiss, Landwirt, Beisitzer; alle von und in Fulenbach.

21. März. Unter dem Namen Milchverband von Olten & Umgebung gründet sich mit Sitz in Olten eine Genossenschaft, welche die Förderung und rationelle Betreibung des Milchhandels, die Wahrung der Mitglieder durch geeignete Mittel und Vorschriften vor Verlusten beim Milchverkauf sowie die Herbeiführung einer strengen ehemischen Milchprüfung bezweckt. Die Statuten sind am 10. Januar 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person werden; welche in Olten und Umgebung den Milchhandel betreibt und einen guten Leumund besitzt. Die Aufnahme erfolgt nach vorheriger Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied durch den Vorstand und Unterzeichnung der Statuten. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10 und der monatliche Beitrag Fr. 1. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, nach vorausgegangenem schriftlicher Austrittserklärung an den Präsidenten oder ein Vorstandsmitglied, unter Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 100; ferner durch Tod oder Ausschluss seitens der Generalversammlung. Bei Austritt zufolge Aufgabe des Geschäftes oder Wegzug von Olten und Umgebung fällt das Austrittsgeld weg. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein direkter Genossenschaftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Johann Hermann, Milchhändler, von Rohrbach, in Olten, Präsident; Jakob Christen, Milchhändler, von Thörigen, in Olten, Vizepräsident; Albert Meuter, Milchhändler, von Vinelz, in Starkreih-Wil, Sekretär; Hermann Krebs, Milchhändler, von Oppligen, in Trimbach, Kassier, und Hans Hengartner, Milchhändler, von Oberhofen, in Trimbach, Beisitzer.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1917. 19. März. Unter der Firma Verwaltungs-, Revisions- & Treuhand A. G. (S. A. Fiduciaire, de Gérance d'Affaires et de Contrôle)-gründet sich mit dem Sitze in der Stadt Basel eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat: 1. Die Gründung und Führung von Syndikaten, Konsortien, Gesellschaften, usw.; 2. die Uebernahme von Ueberwachungs- und Revisionsfunktionen jeder Art, insbesondere Prüfung von Bilanzen, Abrechnungen, Inventuren, Büchern, usw.; 3. die Uebernahme von Vermögensverwaltungen, Liquidationen jeder Art, Willensvollstreckungen, Pfandhalterfunktionen, usw.; 4. Bank- und Finanzgeschäfte, mit Ausnahme der Gewährung von Blanko-Krediten; 5. die Errichtung von Zweigniederlassungen und Agenturen und Beteiligung an andern Unternehmungen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 12. März 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen

über aus die Mitglieder des Verwaltungsrates: Dr. Alfred Wieland, Advokat und Notar, von und in Basel; August Morel-Vischer, Bankier, von und in Basel; Emil Frey, Bankdirektor, von Zürich, wohnhaft in Basel, durch kollektive Unterschrift je zu zweien unter sich oder kollektive Zeichnung je eines der Verwaltungsratsmitglieder zusammen mit dem Prokuristen. Prokurist der Gesellschaft ist Dr. Max Brugger, von Berlingen (Thurgau), wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Freiestrasse 90.

Häute, Felle, Raueh- und Pelzwaren. — 19. März. In der Firma Paul Heymann in Basel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 7. April 1911, Seite 582), ist die an Marcel Heymann erteilte Prokura erloschen. Die Firma nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel in Rauchwaren und Pelzwaren en gros. ☞

Schuhwaren. — 19. März. Die Firma Leo Zimmermann-Benkler Schuhwarengeschäft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 135 vom 29. Mai 1912, Seite 964), hat ihr Geschäftslokal nach Güterstrasse 259 verlegt. ☞

19. März. Laut Gründungsvertrag vom 1. Januar 1917 hat sich mit Sitz in Basel eine Genossenschaft gebildet unter dem Namen Kantonale Gewerbeberufungsgenossenschaft Basel-Stadt. Sie hat den Zweck, dem im Kanton Basel-Stadt betriebenen Gewerbe auf alle geeignete Weise mit den dazu passenden Mitteln zu dienen. Mitglied der Genossenschaft kann sein, wer im Kanton Basel-Stadt Wohnsitz hat, handlungsfähig ist, in bürgerlichen Ehren und Rechten steht und dessen Verhalten den Grundsätzen der Genossenschaft nicht widerspricht. Der Austritt kann auf Schluss eines jeden Geschäftsjahres (Kalenderjahres) mit mindestens sechsmonatiger Kündigungsfrist erklärt werden. Der Ausschluss kann erfolgen bei einem Verhalten, welches den Grundsätzen der Genossenschaft zuwiderläuft. Ausserdem erndigt die Mitgliedschaft infolge Wegzuges aus dem Kanton Basel-Stadt. Bei Tod hört die Mitgliedschaft mit dem Todes-tage auf, wenn nicht der Vorstand einem Vertreter der Erben die Fortsetzung der Mitgliedschaft des Verstorbenen gestattet. Mit Erwerb der Mitgliedschaft ist ein einmaliger Beitrag von Fr. 10 fällig. Ausserdem haftet jedes Mitglied der Genossenschaft gegenüber mit dem Betrage von Fr. 100 für die Genossenschaftsschulden. Persönliche Haftung im Sinne von Artikel 689 O. R. ist ausgeschlossen. Der von der Mitgliederversammlung aus den Genossenschaftlern zu wählende Vorstand besteht aus dem Geschäftsleiter, dessen Stellvertreter und einem weiteren Mitgliede. Die Unterschriften von zwei Vorstandsmitgliedern genügen zur rechtsverbindlichen Zeichnung. Der von der Mitgliederversammlung aus den Genossenschaftlern zu wählende Aufsichtsrat von neun Mitgliedern hat über die ordnungsmässige Führung der Genossenschaftsgeschäfte zu wachen. Der Reingewinn wird ermittelt durch Abzug der auf das Geschäftsjahr entfallenden Geschäftsabreibungen von den Gesamtüberschüssen des Geschäftsjahres, jedoch nicht unter die Mitglieder verteilt, sondern zu einem Genossenschaftsvermögen angesammelt. Als Mitglieder des Vorstandes wurden laut Wahlurkunde vom 16. Januar 1917 gewählt: 1. Als Geschäftsleiter und Vorsitzender: Dr. Eugen Cremer-König, Rechtsanwalt, von Seeberg (Bern), wohnhaft in Basel; 2. als Stellvertreter: Wilhelm Hohsträtter-Leuppi, Malermeister, von und in Basel; 3. als drittes Vorstandsmitglied: Paul Leyensätter-Uehlinger, Sattlermeister, von und in Basel. Geschäftslokal: Petersgraben 42.

Drogen und ehemisch-technische Produkte. — 20. März. Willi Hans Friecker-Hindenlang, von und in Basel, und Ernst Thiel-Edelstein, von Bartenstein (Preussen), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Friecker & Thiel in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1917 begonnen hat. Import und Export in Drogen und chemisch-technischen Produkten; Laufenstrasse 59.

Druckerei und Papierwaren. — 20. März. Die Firma Emil Brateler, Druckerei und Papierwaren, in Basel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 22. Dezember 1916, Seite 1930), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. März. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Leder Import A. G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. März 1916, Seite 473), ist der Delegierte Robert Schill ausgeschieden und dessen Unterschrift somit erloschen. An seine Stelle ist als Delegierter des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden: Friedrich Schwarz, Kaufmann, von und in Basel. Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura an Hans Wild, von und in Basel, und an Fritz Nägelin, von Reigoldswil, wohnhaft in Pratteln (Baselland).

20. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Baugesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 172 vom 21. Juli 1914, Seite 1271), ist die an Guido Gyssler erteilte Kollektivprokura erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1917. 21. März. Der Verwaltungsrat der Konsumgenossenschaft Waldenburg und Umgebung in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 204 vom 31. August 1916, Seite 1342), hat an Stelle des zurückgetretenen Jakob Krattiger zum Mitglied der Betriebskommission gewählt: Erwin Meyer-Schweizer, Prokurist, von und in Waldenburg.

21. März. Die Genossenschaft Darlehenskasse Oberwil-Biel-Benken in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 203 vom 6. August 1910, Seite 1412), hat an Stelle von Josef Wilhelm Riesen als Mitglied des Vorstandes gewählt: Benjamin Martini, Gemeindevorwalter, von und in Oberwil.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Manufakturwaren und Ausstattungen. — 1917. 20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Winzeler & Ott, Manufakturwaren- und Ausstattungs-geschäft, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 279 vom 29. November 1915, Seite 1594), hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Hermann Winzeler aufgelöst; deren Firma ist daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ott-Meinen».

Inhaber der Firma Ott-Meinen in Schaffhausen ist Josua Ott-Meinen, von Basadingen (Thurgau), in Schaffhausen. Manufakturwaren- und Ausstattungs-geschäft; Vordergasse, Haus «zum goldenen Löwen». Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Winzeler & Ott».

Automobile, usw. — 20. März. Die Firma Louis Feusi, Handel in Automobilen und Automobilzubehörenden und mechanischer Reparaturwerkstätte, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 362 vom 17. Oktober 1912, Seite 1829), hat ihren Sitz nach Niedercruster (Zürich) verlegt; die Firma ist daher in Schaffhausen erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 21. März. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Jonschwil besteht mit Sitz in Jonschwil und von unbestimmter Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Die Statuten datieren vom 18. Oktober 1916. Die Genossenschaft bezweckt, durch den Ankauf rassenreiner Zuchtstiere und weiblicher Tiere erster und zweiter Klasse der Braunviehrasse ihre Viehhabe zu veredeln durch Aufzucht von rassenreinem Jungvieh, um später exportfähige Zuehtbuebtiere zu erhalten. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und durch Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Für Aufnahme nachher Eintreten-

der erfordert es einen Kommissions- und Hauptversammlungsbeschluss. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Solange die Auflösung nicht beschlossen ist, hat der Aus-tretende wenigstens drei Monate vor Schluss des Rechnungsjahres (30. November) dem Vorstände schriftlich Anzeige zu machen und erfolgt der Austritt am Schluss eines Rechnungsjahres. Die Mittel zum Zwecke der Genossenschaft sind zu beschaffen: 1. Durch Einlösung von Anteilschei-nen, welche auf Fr. 40 festgesetzt werden; 2. durch das festgesetzte Sprung-geld beim Genossenschaftssterb; 3. durch die dem Genossenschaftssterb zu-fallenden Prämien von Staat und Bund und anderweitige Staatsbeiträge; 4. durch das Punktgeld, welches der Zuchtbuchherde bei Anlass der Be-ständeschau zuerkannt wird; 5. wenn nötig durch Anleihen; 6. durch Bussen. Jeder Genossenschaftler hat wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen und ein Tier erster oder zweiter Klasse einschreiben zu lassen. Die Einzahlung der Anteilscheine hat innert eines Monats nach der Gründung zu erfolgen; später Eintretende haben den Anteilschein bei der Aufnahme zu entrichten. Jeder Anteilschein, der ausgestellt wird, muss die mit dem Anteilscheinbuch übereinstimmende Nummer, den Namen des Genossenschafters und den einbezahlten Betrag enthalten. Art. 10 ist dem Anteilschein beizudrucken. Freiwillig Aus-tretende können nur den einbezahlten Geschäftsanteil zurückverlangen. An einem allfälligen reinen Genossenschaftsvermögen haben sie keinen Anteil. Sind aber in der Genossenschaftskasse Passiven, so kann keiner austreten, bis derselbe den auf ihn fallenden Teil an die Genossenschaft bezahlt hat. Aus irgend einem Grund Ausgeschlossene verlieren allen und jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Zur Aufnahme von Darlehen ist die Zustimmung der Hauptversammlung erforderlich und haften dafür die Genossenschaftler solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Hauptversammlung; b) der Vorstand. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jacob Storchenegger, von Jonschwil, Präsident; Joseph Schnetzer, von Jonschwil, Vizepräsident und Aktuar; Karl Eisen-ring, von Jonschwil, Kassier; Ernst Meier, von Mogelsberg, und Anton Gämperli, von Jonschwil; alle Landwirte in Jonschwil.

Harmoniumfabrik und Musikalienhandlung. — 21. März. Die Firma J. Wildermuth, Harmoniumfabrik und Musikalien-handlung, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 255 vom 30. Oktober 1916, Seite 1651), ist infolge Wegzugs des Inhabers nach Rütli (Zürich) erloschen.

Granbünden — Grisons — Grigioni

Pompes et transports funèbres. — 1917. 19. März. Die Firma L. Bruyas, entreprise générale suisse de pompes et transports funèbres, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Oktober 1915, Seite 1422), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren, Delikatessen, Konserven, Wein. — 19. März. Inhaber der Firma Christian Zuan in Sils i. E. ist Christian Zuan, von und in Sils i. E. Kolonialwaren, Delikatessen, Konserven und Weine; Haus Nr. 94.

Wirtschaft, usw. — 19. März. Die Firma Ferdinand Dietrich, Metzger in Zizers (S. H. A. B. vom 17. Juli 1883), hat in die Natur des Geschäftes neu aufgenommen: Wirtschaft.

19. März. In den Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft Villa, mit Sitz in Villa (S. H. A. B. Nr. 366 vom 29. Oktober 1901, Seite 1461), ist als Kassier Anton Mont, Landwirt, von und in Villa, an Stelle von Johann Julius Derungs, gewählt worden.

19. März. Als Präsident des Vorstandes der Viehzuchtgenossenschaft Sent, mit Sitz in Sent (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1916, Seite 230), ist Giovanni Schucany, Landwirt, von Fetan, in Sent, an Stelle von Heinrich Schmidt, gewählt worden.

20. März. Unter dem Namen Verkehrsverein Schuls-Tarasp hat sich mit Sitz in Schuls eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten vom 28. Februar 1917 datieren. Die Genossenschaft stellt sich die Auf-gabe, in Verbindung mit Behörden, Korporationen und Privaten die Förderung des Kurortes sowie die Verkehrsinteressen desselben zu pflegen, namentlich auch in Verbindung mit den andern Fraktionen des Kurortes gewisse allgemeine Fragen, die denselben betreffen, zu lösen. Die Genossen-schaft besteht aus Aktivmitgliedern, Passivmitgliedern und Subvenienten. Der Eintritt in die Genossenschaft geschieht durch schriftliche Willens-erklärung. Die Verkehrskommission entscheidet über die Aufnahme. Aktiv-mitglieder werden Private und Firmen durch jährliche Bezahlung eines Beitrages, im Minimum Fr. 10. Die Verkehrskommission setzt alljährlich die Beitragsquoten für die Mitglieder fest. Passivmitglieder können aus-wärtige Freunde des Kurortes werden, welche einen angemessenen Jahres-beitrag bezahlen. Subvenienten sind die Behörden, Verkehrsinstitute, Gesellschaften, usw., welche Jahresbeiträge von mindestens Fr. 50 leisten. Der Austritt eines Mitgliedes kann auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. März) nach vorausgegangener halbjährlicher schriftlicher Kündigung erfolgen. Ein Mitglied, welches die Statuten verletzt oder das Ansehen der Genossenschaft schädigt oder mehr als drei Monate mit seinem Bei-trage in Rückstand ist, kann durch die Verkehrskommission von der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder. Die Genossenschaft bezweckt für sich keinen Gewinn. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Verkehrskommission, der Ausschuss der Ver-kehrskommission, die Rechnungsrevisoren und das Verkehrsbureau. Der Ausschuss der Verkehrskommission besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und einem Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident ein-zeln oder das weitere Ausschussmitglied kollektiv mit dem Leiter des Verkehrsbureaus. Der Ausschuss der Verkehrskommission setzt sich folgen-dermassen zusammen: Präsident: Johann Frei, Hotelier, von Davos; Vize-präsident: Michel Liss, Hoteldirektor, von Praden, und Beisitzer: Simon Konz, Hotelier, von Guarda; alle in Schuls wohnhaft. Leiter des Ver-kehrsbureaus ist Giovanni Ferr, von Scans, wohnhaft in Schuls.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1917. 20. März. Chemische Fabrik Brugg A.-G. in Brugg (S. H. A. B. 1915, Seite 879). Die an Dr. Rudolf von Schulthess in Zürich erteilte Einzel-unterschrift ist erloschen, ebenso die an Direktor Oscar Ritter in Basel erteilte Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivunterschrift an den nunmehrigen Präsidenten, Oscar Ritter, Direktor des Schweizerischen Bankvereins in Basel, sowie an den Vizepräsidenten, Dr. Jacques Brodbeck, Vizedirektor der Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, beide von und in Basel. Die Genannten sind demgemäss zur Führung der rechtsver-bindlichen Unterschrift für die Gesellschaft durch Kollektivzeichnung mit einem andern Unterschriftsberechtigten ermächtigt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Vins. — 1917. 20 mars. La raison Charles Capt, à Aubonne, commerce de vins vaudois (F. o. s. du c. du 15 mai 1916, n° 210), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Restaurant. — 20 mars. La raison Albert Itten, à Bière, restaurateur, Cantines militaires de Bière (F. o. s. du c. du 3 avril 1908, n° 83), est radiée ensuite de faillite du titulaire.

Bureau d'Avenches

28 février. Dans son assemblée générale du 21 janvier 1917, la Société de Distillerie de la Basse Broye, dont le siège est à Avenches (F. o. s. du c. de 1912, page 1531) a confirmé son comité dans les noms suivants: Président: Edouard Corminboeuf, de Dommidier, marchand de bétail à Avenches; vice-président: Samuel Failloubaz, syndic, agriculteur, de et à Vallamand; secrétaire-caissier: Fritz Roth, de Seedorf (Berne), cafetier à Avenches. Le président, le vice-président et le secrétaire-caissier avec l'un des deux ont collectivement la signature sociale.

28 février. Dans son assemblée du 11 novembre 1916, la Société Avenchoise pour l'Aérodrome, dont le siège est à Avenches (F. o. s. du c. de 1911, page 1033), a renouvelé son comité de la manière suivante: Président: Edouard Corminboeuf, marchand de bétail, de Dommidier (Fribourg); vice-président: Norbert Bosset, avocat, d'Avenches; secrétaire-caissier: Edouard Hédiguer, receveur d'Etat, de Montherod; les deux domiciliés à Avenches.

10 mars. Dans son assemblée du 20 janvier 1917, la Société de Laiterie de Cudrefin, dont le siège est à Cudrefin (F. o. s. du c. de 1889, page 61, et de 1907, page 1058), a renouvelé son comité de la manière suivante: Président: Ernest Cornaz, fils de Georges, à Montet-Cudrefin; vice-président: Emile Reuille, fils de Jean-Nicolas; secrétaire: Fritz Milliet, fils d'Abram-Antoine; caissier: Jean-Jaques Reuille, fils d'Auguste; membre: Paul Richard, fils de Henri; tous agriculteurs, de Cudrefin, leur domicile.

Bureau de Lausanne

17 mars. Société du Journal des Tribunaux et Revue judiciaire, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 décembre 1898). Alfred Diriwächter, de Safenwil (Argovie), registrateur du Tribunal fédéral, domicilié à Lausanne, a été désigné en qualité de secrétaire du comité d'administration. Le président est Georges Dubois, de Mauraz, avocat à Lau-sanne (déjà inscrit).

17 mars. Société immobilière du Petit Rocher, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 décembre 1909). Frédéric Bugnion, de Belmont sur Lausanne, charpentier à Lausanne, a été désigné secrétaire du conseil d'administration, en remplacement de Louis Fatio, décédé. Le prési-dent du conseil est Charles Niess, d'Orbe, avocat à Lausanne (déjà inscrit).

Comestibles-traiteur; pâtes fines. — 19 mars. La raison G. Briacca, comestibles, pâtes fines, etc., à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 juin 1914), est radiée.

Gaudenzio Briacca, de Borgoticino (Novare, Italie), et Georges Ray-mond, de Genève, tous deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Briacca et Raymond, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} février 1917. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «G. Briacca» radiée. Comestibles-traiteur, fabrication de pâtes fines; Rue du Pont 12.

19 mars. L'Association Vaudoise en faveur des Protestants dissimés, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 23 avril 1887 et 7 novembre 1916), a, dans son assemblée générale du 26 février 1917, modifié sa raison sociale laquelle est: Section Vaudoise de la Société-Suisse de secours religieux en faveur des protestants dissimés.

19 mars. La Société Immobilière de la Rue de Beau Séjour A, société ano-nyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 décembre 1909), a, dans son assemblée générale du 3 mars 1917, décidé sa dissolution. La liqui-dation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

19 mars. La Société Immobilière de la Rue de Beau Séjour B, société ano-nyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 décembre 1909), a, dans son assemblée générale du 3 mars 1917, décidé sa dissolution. La liqui-dation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

19 mars. La «Société générale d'Adductions d'Eaux», société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 mars 1917), a, dans son assemblée générale du 15 décembre 1916, décidé sa dissolution. La liqui-dation sera opérée par les soins des administrateurs: Georges Dubois, de Mau-raz, avocat, et Louis Zahnd, de Rüschegg (Berne), agent d'affaires, les deux à Lausanne, lesquels engageront la société par leurs signatures collectives sous la raison sociale Société générale d'Adductions d'Eaux en liquidation.

19 mars. La société coopérative Syndicat agricole de Romanel et les Vernands, ayant son siège à Romanel (F. o. s. du c. du 4 juillet 1916), a, dans son assemblée générale du 1^{er} février 1917, composé son comité comme suit: Jules Bovey, de Romanel sur Lausanne, président; Alexis Baudet, d'Etagnières, vice-président; Ernest Bovey, de Romanel sur Lausanne, cais-sier; Louis Bourgeois, de Montagny sur Yverdon, secrétaire; Charles Simon, de Mauborget; Marius Chapuis, de Romanel sur Lausanne, et Emile Guex, de Bouleus, ces trois derniers membres; tous agriculteurs, domiciliés à Romanel, à l'exception de Emile Guex, domicilié au Mont.

19 mars. La société anonyme Cercle communal de Crissier, ayant son siège à Crissier (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1906), a, dans son assemblée générale du 11 février 1917, nommé en qualité de président du conseil d'ad-ministration: Emile Blondel, de Bussigny sur Morges, et secrétaire: Frédéric Bussy, de Crissier, les deux agriculteurs, domiciliés à Crissier.

19 mars. Dans sa séance du 9 mars 1917, le conseil général de l'Union Vaudoise du Crédit, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 janvier 1917), a nommé administrateur-suppléant de cet établissement: Alfred Menétray, de Poliez-le-Grand, notaire à Lausanne, qui remplace Julien Nicolet, démissionnaire.

19 mars. Société immobilière de la Solitude, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 octobre 1911). Adrien Gindrat, de Tramelan (Berne), expert comptable à Lausanne, a été nommé secrétaire du conseil d'administration, en remplacement de Henri Moulin, démissionnaire. Le président est Pierre Chiara fils, d'Isolèlla (Italie), négociant à Lausanne (déjà inscrit).

19 mars. La Société Vaudoise de Pharmacie, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 décembre 1913), a, dans son assemblée générale du 10 décembre 1916, composé son comité comme suit: Président: John Glardon, de Vallorbe, à Lausanne; secrétaire: Robert Ansel-mier, de Genève, à La Sarraz; caissier: Auguste Bally, de Boussons, à Lau-sanne; membres adjoints: Marc Chessex, des Planches (Montreux), à Lau-sanne, et Jules Antoine, de Porrentruy, à Leysin; tous pharmaciens.

Bureau de Vevey

20 mars. Sous la dénomination de Association des Hôtels d'Internés de la Région de Montreux, il existe à Clarens-Montreux (commune du Châtelard) une société coopérative qui a pour but l'organisation d'une exploitation rationnelle des hôtels d'internés, aussi bien dans l'intérêt des sociétaires que des internés eux-mêmes. La société ne poursuit pas un but lucratif. Les statuts ont été adoptés le 23 février 1917. La société a une durée indéterminée. Sur sa demande, peut devenir membre de la société tout hôtelier qui exploite ou dirige un établissement hospitalisant des internés civils ou militaires dans le secteur d'internement de Montreux. Tout membre peut donner sa démission de la société pour la fin de l'exercice annuel et sous réserve du paiement de ses contributions sociales. Le sociétaire paie une cotisation mensuelle, proportionnelle au nombre de lits occupés par les internés dans l'établissement hospitalier qu'il dirige. La quotité de cette contribution est fixée mensuellement par le comité, dans la mesure nécessaire au paiement des dépenses sociales. L'avis social répond seul des engagements de la société. Les membres de celle-ci ne contractent aucune responsabilité personnelle du fait de ces engagements. En dehors des cas où la loi proserit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les avis de la société ont valablement lieu dans la «Feuille d'avis de Montreux». Les organes de la société sont: L'assemblée générale et la direction composée de trois à cinq membres, élus par l'assemblée générale, pour une durée indéterminée. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Le comité est composé de: Alfred Murisier, originaire de Puidoux, hôtelier à Baugy sur Clarens, président; Arnold Frey-Martin, de Berneck (St-Gall), hôtelier à Clarens, secrétaire-caissier; Eugène Bonjour, de Blonay, hôtelier, aux Chevalayres-Blonay, membre; Samuel Dutoit, de Chavannes sur Moudon, hôtelier à Chardonne, membre; Edmond Schöri, de Radelfingen (Berne), hôtelier à Chernex, membre.

Genf — Genève — Ginevra

Armurier. — 1917. 19 mars. Le chef de la maison E. Dupont, à Genève, est Emile Dupont, de Genève (Ville), y domicilié. Armurier. 3, Rue de Chantepoulet.

19 mars. La Société Immobilière Servette-Orangerie B, société anonyme ayant son siège au Petit-Saonnex (F. o. s. du c. du 7 décembre 1916, page 1850), a, dans son assemblée générale du 17 février 1917, modifié ses statuts. Cette modification ne change en rien les dispositions statutaires antérieurement publiées. Le siège de la société est actuellement: 40, Avenue de la Servette.

Commerce de modes et chapeaux. — 19 mars. Les locaux de la maison J. Chanal, commerce de modes et chapeaux, à Genève (F. o. s. du c. du 5 novembre 1902, page 1558), sont: 14, Rue de la Corratérie.

19 mars. La Société Immobilière Lancy-St Georges, société anonyme établie à Lancy (F. o. s. du c. du 10 avril 1916, page 581), a, dans son assemblée générale du 9 mars 1917, modifié ses statuts en ce sens que la société sera administrée par un conseil d'administration de un à trois membres (au lieu de 3). Les statuts ont, en outre, été modifiés sur d'autres points non soumis à publication. Dans la même assemblée le conseil a été réduit à un membre, en la personne d'Etienne Poncet, régisseur, de Genève, domicilié au Petit-Saonnex (déjà inscrit). Les administrateurs Charles Poncet et Joseph Rubin sont radiés.

19 mars. La société anonyme dite: «Bank von Elsass und Lothringen (Banque d'Alsace et de Lorraine)», ayant son siège à Strasbourg (Alsace), (inscrite au registre du commerce de Strasbourg), et une succursale en Suisse, à Bâle (inscrite au registre du commerce de Bâle, le 22 avril 1909, F. o. s. du c. du 27 avril 1909, page 742; du 12 janvier 1910, page 51, et du 14 novembre 1911, page 1899), a été établie, le 1^{er} mars 1917, à Genève, une agence, sous dénomination de Banque d'Alsace et de Lorraine (Agence de Genève). La société a pour but de faire des opérations financières, commerciales et industrielles de toute nature. Aux termes des statuts, chaque membre de la direction générale représente la société. La signature des directeurs des succursales et des fondés de pouvoirs engage la société qu'autant qu'elle est donnée collectivement par deux directeurs ou par deux fondés de pouvoirs ou encore par un directeur et un fondé de pouvoirs. Les membres de la direction générale sont: Eugène Meyer, citoyen français, domicilié à Baden (Argovie), et Alfred Stephan, sujet allemand, domicilié à Strasbourg. La gérance de l'Agence de Genève a été confiée à Gaston Corhumel, de Bâle-Ville, domicilié à Genève, auquel procuration a été conférée. Il a été, en outre, conféré procuration à Joseph Frey, de Niedergerlafingen (Soleure), à Genève, lesquels signeront collectivement entre eux ou avec un des directeurs de la succursale de Bâle, qui sont: Fernand Paschoud, de Vevey et Lutry (Vaud), et Paul Biétray, de Bonfol (Berne) et de Bâle, tous deux domiciliés à Bâle. Domicile à Genève: 2, Boulevard du Théâtre.

Fabrique et commerce de potagers à gaz et à charbon. — 20 mars. Joseph Alberto, de Plainpalais (Genève), y domicilié, a repris, depuis le 17 mars 1917, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Alberto et Chevalier» à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 février 1916, page 178), sous la raison J. Alberto, à Plainpalais. Fabrique et commerce de potagers à gaz et à charbon, portant la marque «Le Rêve». Bureaux et magasins: 34, Rue de Carouge. Fabrique: 30, Rue du Centre.

20 mars. Suivant acte signé de tous les constituants, il s'est formé, sous la raison sociale: La Revue Mondiale du Commerce et de l'Industrie (S. A.), une société anonyme ayant pour objet toutes opérations de publicité, notamment l'exploitation du journal «La Revue Mondiale du Commerce et de l'Industrie». Son siège est à Genève; sa durée est indéterminée. Ses statuts portent la date du 6 mars 1917. Le capital social est fixé à huit mille francs (fr. 8000); divisé en 80 actions de 100 francs, au porteur. Les publications émanant de la société ont lieu par insertions dans la Feuille d'avis de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour trois ans et indéfiniment rééligibles. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Elle est engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre. Pour la première période de trois ans le conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Georges Stempel, représentant, de Brünisried (Fribourg), domicilié à Genève. Siège social: 19, Boulevard Georges-Favon.

20 mars. La Société française Mutuelle et Philanthropique de Genève, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 août 1912, page 1454), a modifié ses statuts en ce sens que la dénomination de la société sera à l'avenir: Société française Mutuelle et Philanthropique de Genève et des Combattants de la Grande Guerre 1914. Le comité est actuellement composé de: Eugène Mazuy, président, négociant, à Genève; Jean Dalmagne, vice-président, commis, à Plainpalais; Léon Troté, trésorier, cafetier, à Plainpalais; Charles Jacquier, vice-trésorier, limonadier, à Genève; Emile Boileau, secrétaire, employé, à Genève; Maurice Taponnier, vice-secrétaire, entrepreneur, à Plainpalais; Pierre-M. Folliet, sellier, à Genève; Jules Collot, entrepreneur, au Petit-Saonnex; Louis Dumont, cafetier, à Grange-Canal; Nicolas Lavanchy, ébéniste, aux Eaux-Vives; Jules Mouthon, fabricant d'eaux

gazeuses, à Genève; Pierre Dezaire, charcutier, à Plainpalais; Jean Martinet, peintre, à Genève; Alexis Diat, sellier, à Genève; Joseph Mareoz, cafetier, à Genève; Claudius Genoud, caviiste, à Genève, et Prosper Faure, cafetier, à Plainpalais; tous citoyens français.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte März 1917

Première quinzaine de mars 1917 — Prima quindicina di marzo 1917

I. Abteilung — 1^{re} Partie — 1^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

27857—27896

- Nr. 27857. 24. Februar 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 25 Muster. — Paekungen für Teigwaren, Suppenartikel, Kindernährmittel. — Nahrungsmittelfabrik Affoltern a. Albis, Affoltern a. Albis (Schweiz).
- Nr. 27858. 1. März 1917, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Elektrische Taschenlampe. — F. A. Baumann, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Nr. 27859. 1. März 1917, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 322 Muster. — Stickerieien. — I. D. Einstein & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 27860. 1. März 1917, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 518 Muster. — Buntgewebene Baumwollteller. — Aktiengesellschaft A. & R. Moos, Weisslingen (Schweiz).
- Nr. 27861. 27. Februar 1917, 5 Uhr p. — Offen. — 6 Muster. — Stickerieien. — E. d. Ottiker, Oberuzwil (Schweiz).
- Nr. 27862. 28. Februar 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Glasfuss für Betten und andere Möbel. — Embru-Werke A.-G., Rütli (Zürich, Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Nr. 27863. 2. März 1917, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1489 Muster. — Mechanische Stickerieien. — Grauer-Frey, Degersheim (Schweiz).
- Nr. 27864. 2. März 1917, 1 h. p. — Oouvert. — 1 modèle. — Outil pour le nettoyage du clavier. — Edouard Baron, Genève (Suisse).
- Nr. 27865. 2. März 1917, 1 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Uhranhänger mit Feuerzeug. — Valentin Chessin, Zürich (Schweiz).
- Nr. 27866. 2. März 1917, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 622 Muster. — Stickerieien. — Aug. Egli, Flawil (Schweiz).
- Nr. 27867. 2. März 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 1165 Muster. — Stickerieien. — Zürcher & Seiler, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 27868. 2. März 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 1331 Muster. — Mechanische Stickerieien. — Jacob-Rohner A. G., Rebstein (Schweiz).
- Nr. 27869. 3. März 1917, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1178 Muster. — Mechanische Schiffstickerieien auf Mousseline, Cambric und Voile. — Stein, Kaufman & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 27870. 5. März 1917, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Korsettersatz. — Maria Anna Jaeggli-Berchtold, Zürich (Schweiz).
- Nr. 27871. 1^{er} mars 1917, 12 h. m. — Oouvert. — 1 modèle. — Appareil pour produire de l'eau chaude, se greffant sur les tuyaux de fumée d'appareils de chauffage. — Mare Pelet, Lausanne (Suisse).
- Nr. 27872. 5. März 1917, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 916 Muster. — Stickerieien. — Honegger & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 27873. 6. März 1917, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 22 Modelle. — Spielzeugfiguren und -Teile. — Mech. Schreineri A. G. vorm. G. Schüle, Basel (Schweiz).
- Nr. 27874. 26. Februar 1917, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zweiteiliger Kleider- und Manschetten-Druckknopf. — Eduard Pfiffner, Rorschach (Schweiz).
- Nr. 27875. 28. Februar 1917, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Klebheft fürs Rechnen. — Wilh. Schweizer & Co., Winterthur (Schweiz); Roehntsnachfolger des Urhebers «A. Hurni», Bern.
- Nr. 27876. 6. März 1917, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Sparfutter, trog für Küeken. — Joh. Beeler, Abtwil (Schweiz).
- Nr. 27877. 6. März 1917, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 115 Muster. — Stickerieien. — Shoninger Brothers, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 27878. 7. März 1917, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Armierter Gartenbankposten mit Rückenlehnen. — Hans Seiling, Born (Schweiz).
- Nr. 27879. 7. März 1917, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Nagel zum Befestigen der Gipsdielen. — A. Müller-Rickli, Heimberg b. Thun (Schweiz).
- Nr. 27880. 7. März 1917, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Flug-Spielzeug. — Carl Steiger-Kirchhofer, Kirchberg b. Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Nr. 27881. 7. März 1917, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zange für chirurgische Zwecke. — Johann Hegg, Grossaffoltern (Schweiz).
- Nr. 27882. 7. März 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Blätter für Bloeks. — Otto Lütolf, St. Gallen (Schweiz). Vertreter: Stauder-Berchtold, St. Gallen.
- Nr. 27883. 5. März 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Viehsehhalochter. — Johannes Forster, Goldach; und Johannes Lintner, Rorschach (Schweiz).
- Nr. 27884. 6 mars 1917, 8 h. p. — Oouvert. — 3 modèles. — Boîtes de montres. — Auguste Molly, Genève (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.
- Nr. 27885. 8. März 1917, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Schnellbuttermaschine. — Isidor Kaelin, Einsiedeln (Schweiz).
- Nr. 27886. 8. März 1917, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Küchenblock. — Carl Bühler, Berlin (Deutschland). Vertreter: J. Aumund, Zürich. «Priorität: Deutschland, 14. Januar 1916.»
- Nr. 27887. 8 mars 1917, 8 h. p. — Oouvert. — 1 modèle. — Baratto ménagère. — Samuel Capt, Fleurier (Suisse). Mandataire: Henri Guye, Auvornier.
- Nr. 27888. 9. März 1917, 12 Uhr m. — Offen. — 161 Muster. — Stickerieien. — Keller & Aschmann, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 27889. 9. März 1917, 4 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Rauchservice. — Kaspar Fuchs, Brienz (Schweiz).
- Nr. 27890. 10. März 1917, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr a. — Versiegelt. — 244 Muster. — Stickerieien. — S. & A. Stern, St. Gallen (Schweiz).

- No 27891. 10 mars 1917, 1 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Boîtes pour articles de savonnerie et parfumerie. — Aluminium Cie. Industrielle & Artistique S. A., Genève-Acacias (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.
- No 27892. 10. März 1917, 1 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Kinderspielwaren aus Holz. — W. Blom, Zürich (Schweiz).
- No 27893. 10. März 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Bienenfutterapparat. — Wilh. Lenherr, Gams (Schweiz).
- No 27894. 12. März 1917, 11¼ Uhr a. — Offen. — 7 Muster. — Intarsien (verschiedenfarbige Holzeinlagen) für Möbel und Bauzwecke. — Bikle & Co., Winterthur (Schweiz).
- No 27895. 12. März 1917, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zahnraspel. — Emil Hug, Schönengrund (Appenzell A.-Rh., Schweiz).
- No 27896. 12. März 1917, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zahnzange. — Emil Hug, Schönengrund (Appenzell A.-Rh., Schweiz).

II. Abteilung — II^e Partie — II^e Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

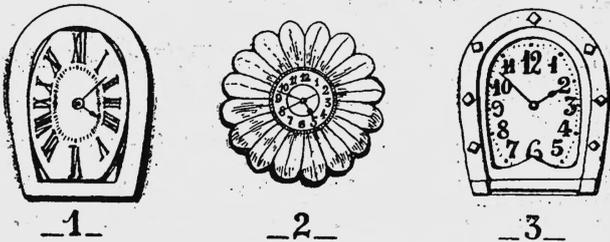
Reproductions de modèles pour montres

(des modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

- No 27884. 6 mars 1917, 8 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Boîtes de montres. — Auguste Molly, Genève (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.



III. Abteilung — III^e Partie — III^e Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- No 25872. 31 juillet 1915, 8 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Cercles d'heures lumineuses pour cadrans et appliques lumineuses pour aiguilles. — Arnold Jeanneret, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: Fritz Isler, Zurich. — Transmission selon déclaration du 15 février 1917, en faveur de J. A. Jeanneret, Radio Disc, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne; enregistrement du 3 mars 1917.

Verlängerungen — Prolongations — Prolongazioni

- No 14035. 11. März 1907, 5½ Uhr p. — (III. Periode 1917/1922). — 1 Muster. — Verpackungshülle für Kaffee. — Leonh. Jb Oberindober, Innsbruck (Oesterreich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 8. März 1917.
- No 14065. 18. März 1907, 10½ Uhr a. — (III. Periode 1917/1922). — 1 Modell. — Werkzeugkiste. — E. Widmer & Ruf, Luzern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 14. März 1917.
- No 14066. 18. März 1907, 10½ Uhr a. — (III. Periode 1917/1922). — 1 Modell. — Werkzeugkiste. — E. Widmer & Ruf, Luzern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 14. März 1917.
- No 14082. 22 mars 1907, 12 h. m. — (III^e période 1917/1922). — 1 modèle. — Pont d'ancrage avec plaque de contre-pivot incrustée. — Fabriques des montres Zénith successeur de Fabriques des montres Zénith Georges Favre-Jacot & C^o, Le Locle (Suisse); enregistrement du 9 mars 1917.
- No 14118. 3 avril 1907, 7¼ h. p. — (III^e période 1917/1922). — 2 modèles. — Appareil moteur pour bicyclettes. — Société Anonyme H. & A. Dufaux & C^o, Genève-Acacias (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 10 mars 1917.
- No 14140. 11 avril 1907, 7 h. p. — (III^e période 1917/1922). — 1 modèle. — Pistolets. — Fabrique Nationale d'Armes de Guerre, Herstal-lez-Liège (Belgique). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 14 mars 1917.
- No 14149. 15 avril 1907, 6 h. p. — (III^e période 1917/1922). — 1 modèle. — Pistolets. — Fabrique Nationale d'Armes de Guerre, Herstal-lez-Liège (Belgique). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 14 mars 1917.
- No 20529. 24. Februar 1912, 6 Uhr p. — (II. Periode 1917/1922). — 1 Modell. — Yoghurt-Apparat. — Friedrich Lutzmann, Zürich (Schweiz); registriert den 13. März 1917.
- No 20611. 7. März 1912, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1917/1922). — 2 Modelle. — Wettertafeln. — C. A. Ulbrich & Co A.-G., Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 7. März 1917.
- No 20616. 13. März 1912, 6¼ Uhr p. — (II. Periode 1917/1922). — 2 Muster. — Wettertafeln mit Reklamen. — C. A. Ulbrich & Co A.-G., Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 7. März 1917.
- No 20624. 14. März 1912, 8 Uhr p. — (II. Periode 1917/1922). — 5 Muster (von 21). — Verpackungen für Nahrungsmittel, Plakat, Etiketten. — Elkann & Baer, Karlsruhe i. B. (Deutschland). Vertreter: Wilhelm Althoff, Zürich; registriert den 5. März 1917.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- No 8531. 7. März 1902. — 5 Muster. — Gemusterte Leinengewebe.
- No 8534. 7 mars 1902. — 2 modèles. — Mouvements de montres.
- No 8544. 11. März 1902. — 1 Modell. — Nahrungs- und Genussmittel-Verpackung.
- No 8545. 11. März 1902. — 1 Muster. — Verpackungsmittel.
- No 13724. 19. November 1906. — 2 Modelle (Saldo von 9). — Porzellanröhre zu Hochspannungs-Sicherung; Einführungsisolatore zu Oelschaltern, Röhren zu Sicherungen; Tellerisolator zu kleinen Oelschaltern; Rollenblitzableiter kombiniert mit Hörnern.
- No 27148. 24. Juli 1916. — 1 Modell. — Lineal zum Ermitteln von Lichtmassen (gelöscht infolge Verzichts vom 13. März 1917).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux

(Die Ergebnisse der drei letzten Monate sind approximativ. — Les résultats des trois derniers mois sont approximatifs.)

Monate Mois	Transporteinnahmen — Recettes de transport				Verschiedene Einnahmen Recettes diverses		Totalinnahmen Total des recettes		Betriebsausgaben ¹⁾ Dépenses de l'exploit. ¹⁾		Einnahmenüberschuss Excédent des recettes				Monate Mois		
	Personenverkehr Voyageurs		Güterverkehr Marchandises		Total		Total		im ganzen — en tout		überhaupt — d'ensemble		pr. km				
	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916			
Januar	4,092	4,594	9,820	8,388	14,812	12,982	490	450	15,302	13,382	11,054	10,409	4,248	2,973	1,5	1,0	Janvier
Februar	4,198	3,884	7,578	8,610	11,776	12,494	522	487	12,298	12,981	10,494	10,444	1,804	2,537	0,6	0,9	Février
März	—	4,295	—	10,537	—	14,832	—	346	—	15,178	—	11,054	—	4,124	—	1,5	Mars
April	—	5,638	—	9,888	—	15,476	—	478	—	16,949	—	10,697	—	5,252	—	1,8	Avril
Mai	—	5,064	—	10,580	—	15,644	—	407	—	16,051	—	10,709	—	5,342	—	1,9	Mai
Juni	—	5,061	—	9,796	—	14,858	—	815	—	15,673	—	11,114	—	4,558	—	1,6	Juin
Juli	—	6,428	—	9,864	—	16,277	—	574	—	16,851	—	11,046	—	5,805	—	2,0	Juillet
August	—	6,143	—	9,669	—	15,801	—	495	—	16,296	—	10,750	—	5,547	—	1,9	Août
September	—	5,979	—	9,774	—	15,753	—	468	—	16,211	—	11,251	—	4,960	—	1,7	Septembre
Oktober	—	6,010	—	10,399	—	16,409	—	454	—	16,863	—	11,103	—	5,760	—	1,9	Octobre
November	—	4,685	—	10,384	—	15,069	—	467	—	15,536	—	11,103	—	4,433	—	1,4	Novembre
Dezember	—	5,252	—	10,382	—	15,584	—	506	—	20,640	—	11,942	—	8,698	—	3,0	Décembre
Total	—	63,028	—	118,101	—	181,129	—	10,482	—	191,611	—	131,622	—	59,989	—	20,8	Total
Ende Febr.	9,190	8,478	17,398	16,948	26,588	25,426	1,012	937	27,600	26,363	21,548	20,853	6,052	5,510	2,1	1,9	Fin fevr.
Mehr	712	—	450	—	1,162	—	75	—	1,287	—	695	—	542	—	0,2	—	En plus

¹⁾ Unter Ausschluss der Ausgaben zu Lasten des Erneuerungsfonds (Erneuerung des Oberbaues, des Betriebsmaterials und des Mobiliars) und der sonstigen Spezialfonds.

¹⁾ A l'exclusion des dépenses à la charge du fonds du renouvellement (renouvellement de la superstructure, du matériel d'exploitation et du mobilier) et des autres fonds spéciaux.

Deutschland

Einfuhrbewilligungen für Wein und Obstbranntwein

Gemäss neuer Verfügung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung werden alle Gesuche um Bewilligung der Einfuhr von Wein und Obstbranntwein ausschliesslich in Berlin behandelt. In Abweichung von der allgemeinen Regel, wonach Einfuhrgesuche von Lieferanten der Ware dem Politischen Departement oder dem Volkswirtschaftsdepartement in Bern einzureichen sind, müssen daher die Gesuche für Wein und Obstbranntwein vom deutschen Empfänger an den Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung in Berlin gerichtet werden.

Schweizer Mustermesse in Basel. Die neueste Nummer der Zeitschrift bringt eine eingehende Darstellung über das ständige Musterlager für schweizerische Erzeugnisse, das in der neuerstellten Messehalle am Riehenring (beim alten badischen Bahnhof) eingerichtet wird. Ferner erfahren wir, wie die Zentrale I der Mustermesse organisiert ist; Grundrisse des Stadtkasinos, der beiden Turnhallen an der Theaterstrasse und der beiden

Turnhallen an der Rittergasse mit einem Verzeichnis der dort untergebrachten Gruppen und Firmen geben einen Einblick in diese eine Hälfte der Messe. Ueber die Entwicklung der Uhrenindustrie in der Schweiz unterrichtet A. Sanier, der Sekretär der Handelskammer von La Chaux-de-Fonds.

Allemagne

Autorisations d'importation pour les vins et eaux-de-vie de fruits

Conformément à une nouvelle ordonnance du Commissaire impérial pour les autorisations d'exportation et d'importation, toutes les demandes en autorisation d'entrée de vins et eaux-de-vie de fruits seront traitées exclusivement à Berlin. En dérogation à la règle générale, d'après laquelle les demandes d'importation sont à adresser par les fournisseurs des marchandises au Département politique ou au Département de l'économie publique à Berne, les demandes concernant les vins et eaux-de-vie de fruits sont donc à soumettre par les destinataires allemands au Commissaire impérial pour les autorisations d'exportation et d'importation à Berlin.

Internationaler Postgroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 23. März an — Cours de réduction à partir du 23 mars

Deutschland	Fr. 80. — = 100 Mk.	Allemagne
Italien	66. — = 100 Lire	Italie
Oesterreich	51. — = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	51. — = 100	Hongrie
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	95. 26 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	503 50 = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 francs, 2000 couronnes ou 2000 lires seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas un dépositant des communications différentes.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 11. Neue Beitritte. — 17. III. 1917. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 859 Schweiz. Grütli-Kranken- und Sterbekasse, Unterverband 1. Affoltern b. Z.: VIII. 2612 Ferienheim „Waldruhe“. Arbon: VIIIc. 375 Evangelische Kirchengemeinschaft. Basel: V. 2970 Ballmer, Gustav, Schuhwaren. — V. 2975 Füsilierrbataillon 144, Kommando. — V. 2900 Kantons-Cheuiker. — V. 2972 Meyer-Tobler, Adolf. — V. 2966 Nachnahmen- und Postlagerbureau. — V. 2929 Pewsner, J. — V. 2265 Vereinigung für Frauenstimmrecht Basel und Umgebung. — V. 2976 Singer, Schwestern, Wollwaren. — V. 2974 Worniser, Karl, Weinhandlung. Bienne: IVa. 518 Bieller, Edouard, Oeillet 29. Brugg: VI. 863 Hübscher, M., Bezirkstierarzt.

Châble, ie (Valais): II. 1349 Gard, Oswald, receveur de Bagnes. Château d'Oex: II. 1343 Delachaux, C. Dr., la Soldaunle. Chaux-de-Fonds: IVb. 62 Clavin, Emile, rue Numa Droz 137. Cormoret: IVa. 616 Liengme, Raoul. Engstrigen: VIII. 4866 Hodiger, Gottl., Techniker, a. d. Bühl, Unterengstringen. Escholzmatt: VII. 561 Allgem. Konsumgenossenschaft Escholzmatt und Umgebung. Feldpost: V. 2975 Füsilierrbataillon 144, Kommando. — Vb. 270 Panteria di montagna. — II/94, Dirivächter, foriere. — VI. 864 Sappen-Kompagnie 1/4. Genève: I. 1271 Chautems, Maxime, père. — I. 1272 Commission d'achats de la S.S.F.P. — I. 1274 Des Gouttes & Richard, avocats. — I. 1270 Fabrique d'appareils brevetés (F. A. B.) S. A. — I. 1273 Muggler, E. Ibach: VII. 176 Wirz, F., & Sohn, Mech. Seilere. Laufen: V. 2973 Schnell, Alfred, Notar. Liestal: V. 2903 Friedensgesellschaft Baselland. — V. 2686 Genossenschaftsmolkerei Liestal und Umgebung. Luzern: VII. 311 Bertschinger, Siegf., Baumaterialien „Holzkonto“. Näfels: IXa. 292 Weber, W., Dr. med., prakt. Arzt. Neuchâtel: IV. 419 „Paris Dentaire“, Boris Batouchansky. Rheinfelden: V. 2957 Müller-Brunner, E. St. Gallen: IX. 1606 Schläpfer & Co., Vieh- und Fleischhandel. — IX. 1608 Shoning, Gebrüder. St-Prex: II. 1347 Forel, S., secrétaire du comité de l'asile d'Echiens. Schaffhausen: VIIIa. 529 Kantonalkommissar für Schlachtviehlieferung an die Armee. Schwanden (Glarus): IXa. 291 „Konkordia“ Krankenkasse des Schweiz. Kathol. Volksvereins. Solothurn: Va. 363 Jaggi, Karl, Décolletagefabrik. Teukmat: V. 2775 Aellig-Egger, Peter, Seifensiederei und Handlung, Unterengstringen, siehe Engstringen. Winterthur: VIIIb. 466 Schultheis-Möckli, W., Installationsgeschäft. Zürich: VIII. 4861. Allg. Textil A.-G. — VIII. 4870 Dreifuss, S., Wein- und Spiritosenhandlung. — VIII. 2959 Ramspeck, C., Piano- und Musikalienhandlung. — VIII. 4872 Papagni, Franz, Weinhandlung. — VIII. 4861 Société générale textile, S. A. — VIII. 4569 Soz.-dem. Bürgerschaftsorganisation. — VIII. 1251 Unterstützungskomitee für Angehörige von Militärgefangenen. — VIII. 4842 Verband Schweiz. Putzfädenfabrikanten. Haurburg: VIII. 4839 Panamahut-Compagnie Lange & Co.

Annoucen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Bekanntmachung

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Anglo Swiss Piano Company, mit Sitz in Bern, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. März 1917 aufgelöst. Allfällige Gläubiger werden hiermit gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche innert Jahresfrist bei dem Liquidator, Herrn Franz Albert Schmidt, Fabrikant, Fabrikstrasse Nr. 17 in Bern, anzumelden. 6901
Bern, den 14. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Exportfirma der chemischen Branche mit ausgedehnten Verbindungen **sucht** bei bestehender oder zu gründender **schweiz. chemischer Fabrik** 711:

Anlehnung bei finanzieller Beteiligung

Angebote unter Chiffre U 1741 Q an Publicitas A.-G., Bern.

Rheintalische Strassenbahnen A. G.

Altstätten

Einladung zur XXVIII. ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 2. April 1917, nachmittags 2½ Uhr im Hirschen, Rebsteln

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die unter Ziff. 1 und 2 erwähnten Vorlagen und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Neuwahlen des Verwaltungsrates.
6. Neuwahl der Kontrollstelle. 1110 G (707)

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis Samstag, den 31. März, abends 5 Uhr, bezogen werden:

in Altstätten auf dem Bureau der Gesellschaft, in Berneck bei Herrn Ed. Gallusser, Gerbermeister, woselbst auch Geschäftsbericht und Jahresrechnung zur Einsicht anliegen.

Die Zutrittskarten berechtigen am 2. April zur freien Fahrt auf den Linien der Rheintalischen Strassenbahnen.

Der Verwaltungsrat.

S. A. Vantier Frères & Cie Grandson

Avis est donné aux actionnaires que le coupon de dividende n° 1 est payable dès le 1^{er} avril prochain à raison de 5 %, soit fr. 5 par coupon, au siège social ainsi qu'à la caisse de la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne.

Les titres n° 1 à 10,000 sont à présenter en même temps, au siège social ou à la Banque Cantonale Vaudoise, en vue de l'estampillage constatant l'augmentation du capital à fr. 1,400,000, par décision de l'assemblée générale du 6 mars 1917. 21845 L (713)

La direction.

Bank in Baden

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1916 auf 4 % festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom 22. März an mit

Fr. 20 per Aktie

gegen Coupon Nr. 53 bei der
Aargauischen Creditanstalt in Baden Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich
Aargauischen Creditanstalt in Aarau Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur
Zürich, den 21. März 1917. 704:

Die Direktion.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern

Die von der heutigen Generalversammlung festgesetzte Dividende pro 1916 ist mit

Fr. 100

pro Aktie gegen Einlieferung des Coupons Nr. 18 zahlbar an unserer Kassa, Laupenstrasse 4a, bei der Schweiz. Volksbank und deren Kreisbanken, sowie bei der Berner Handelsbank. 714 I

BERN, den 22. März 1917.

Rheintalische Creditanstalt

Altstätten

mit Filiale in St. Margrethen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

42. ordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 2. April 1917, nachmittags präzis 3 Uhr in das Gasthaus z. Sternen in Altstätten eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1916.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Festsetzung der Dividende bzw. Gewinnverteilung.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Schlussfrage. Z. G. 484 (705)

Der Revisorbericht ist zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserem Bankbureau in Altstätten vom 24. März an aufgelegt.

Betreffend Stimmberechtigung wird auf § 16 der Statuten verwiesen. Die Eintrittskarten sind am 29., 30. und 31. März 1917 an den Kassen der Anstalt in Altstätten und St. Margrethen zu beziehen, und zwar gegen Vorweisung der Aktien oder Bankbescheinigungen.

Die Dividendenauszahlung erfolgt gegen Abgabe von Coupon Nr. 42 vom 3. April 1917 an.

Altstätten, den 19. März 1917.

Namens des Verwaltungsrates der Rheintalischen Creditanstalt, Der Präsident: Segmüller. Der Aktuar: C. Egger.

Wir sind Käufer von **Japan-Wachs u. Carnauba** Man beliebe Preis u. Quantum anzugeben unter R 1469 X an Publicitas S. A., Genf. 689:



Stelle gesucht

auf einem Bureau für eine 17-jährige Tochter, welche 2 Jahre die Handelsschule mit gutem Erfolg absolviert hat. Französisch, deutsch, etwas englisch. Französische Steno-Dactylographie.

Offerten unter V 21794 L an Publicitas S. A., Lausanne, 688!

OFFRES-FORTS

Chambres Fortes Systeme breveté Portes cuirassées Antichalumeau Manufacture Union B. Schneider, Zürich

(266 Z) 87:

K. Schäffer

Lager und Verkaufsstelle von
Schäffer & Budenberg G. m. b. H., Zürich
Stampfenbachstrasse 61

Maschinen- und Dampfkessel-



Armaturen



2101.
(3741 Z)

Schweizerische Bank für Kapitalanlagen ZÜRICH

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1916 wie folgt festgesetzt:

auf **Fr. 5** auf die mit 25 % einbezahlten Aktien Lit. A
auf **Fr. 25** auf die volleinbezahlten Aktien Lit. B

Die Einlösung der Dividende auf den Aktien Lit. A (Namensaktien) besorgt die Gesellschaft selbst, dagegen erfolgt die Zahlung der Dividende auf den Aktien Lit. B ab 22. März 1917 mit

Fr. 25 per Aktie

gegen Einlieferung des Coupons Nr. 4:

- In Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. sowie bei ihren Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier,
- in St. Gallen: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
- in Basel: bei den Herren A. Sarasin & Co.,
- in Bern: bei der Berner Handelsbank,
- in Olten: bei der Solothurner Handelsbank,
- in Schaffhausen: bei der Bank in Schaffhausen,
- in St. Gallen: bei den Herren Wegelin & Co.,
- in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank,
- in Winterthur: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Zürich, den 21. März 1917.
(1400 Z) 708!

Der Verwaltungsrat.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1916 auf

17 % = Fr. 85 per Prioritätsaktie
16 % = Fr. 80 per Stammaktie

festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Ablieferung des Coupon Nr. 19 der Prioritätsaktien und Nr. 10 der Stammaktien vom 22. März an bei:

- Schweiz. Bankverein in Basel,
- Herren La Roche & Co. in Basel,
- Herren Lüscher & Co. in Basel,
- Spar- und Leihkasse in Bern.

Basel, den 21. März 1917.

Die Direktion.

Société Anonyme Electrométallurgique Procédés Paul Girod Neuchâtel

Emprunt 4 1/2 % de fr. 600,000. Série D, du 30 mai 1906

25 obligations de fr. 500 sorties par tirage au sort du 15 mars 1917 et remboursables le 15 septembre 1917 chez MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie, ou Berthoud & Cie, banquiers, à Neuchâtel, contre remise des titres munis des coupons non échus, et qui cesseront de porter intérêt à partir du 15 septembre prochain.

Nombres sortis au tirage:

2	14	50	156	199	237	330	370
437	467	530	691	722	796	807	831
893	945	999	1005	1020	1053	1060	1066

Neuchâtel, le 15 mars 1917.

(929 N) 6391

Le conseil d'administration.

Amortisations-Publikation

Folgende auf den Namen der Frau Elise Flückiger-Stettler, Ludwigs, des Schneidemeisters Witve, in Burgdorf, lautende Wertpapiere unseres Instituts werden vermisst und sollen ersetzt werden: Kassaschein Nr. 6477 vom 28. Juli 1914 mit Zinsecoupons pro 1916-1924 und Gutscheine Nr. 829 vom 7. September 1903.

Die allfälligen derzeitigen Inhaber dieser Wertpapiere werden hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Monaten, vom ersten Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, an unserer Kasse vorzuweisen und ihre Rechte an denselben geltend zu machen, widrigenfalls diese Titel als wertlos angesehen und entkräftet werden. (230 R) 693!

Burgdorf, den 20. März 1917.

Bewilligt

Amisersparniskasse Burgdorf

Der Gerichtspräsident i. V.:

Der Verwalter:

J. L. Schnell, Amtsrichter.

Geiser, Notar.

Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A.-G., Derendingen

Die zwölfte ordentliche Generalversammlung wird Samstag, den 31. März 1917, nachmittags 3 Uhr, in Solothurn, im Hotel Krone stattfinden.

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung pro 1916 und der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
2. Anträge des Verwaltungsrates betr. das Jahresergebnis.
3. Anträge des Verwaltungsrates betr. § 34 der Statuten.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1917.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 23. März an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 29. März auf dem Bureau der Gesellschaft ausgegeben. (S 307 Y) 600:

Solothurn, im März 1917.

Der Verwaltungsrat.

Joseph Mérat S. A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 30 mars 1917, à 2 heures et demi de l'après-midi, au bureau de la société, 1, Rue et Place des Grottes, à Genève, avec ordre du jour suivant:

- 1° Revision des statuts.
- 2° Augmentation du capital social.
- 3° Proposition de rachat des parts sociales.
- 4° Nomination de 4 membres du conseil d'administration, de 2 commissaires-vérificateurs et de 2 suppléants.

Les actionnaires qui voudront prendre part à l'assemblée devront déposer leurs titres, ou un récépissé de dépôt de banques, au siège de la société à Genève, Place des Grottes, n° 1, jusqu'au 25 mars courant. 691

Genève, le 20 mars 1917.

Le conseil d'administration.

A.-G. der Maschinenfabrik Th. Bell & C^{ie} Kriens

4 % Hypothekar-Anleihen I. Ranges vom 5. Januar 1904

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge Auslosung nachverzeichnete 27 Obligationen auf den 30. Juni 1917 zur Rückzahlung: (1566 Lz) 706

- Nr. 2, 19, 32, 43, 47, 86, 146, 148, 159,
- 166, 188, 265, 270, 274, 280, 322, 346, 351,
- 356, 357, 364, 409, 462, 474, 475, 478, 484.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1917 auf. Die Einlösung dieser Titel samt Zinsecoupons pro 1917 erfolgt spesenfrei vom Verfalltage an durch die

Luzerner Kantonalbank

Hauptbank in Luzern und deren Filialen in Willisau, Schüpheim, Sürsee und Hochdorf, sowie durch den

Schweiz. Bankverein

Luzern, den 19. März 1917.

Aus Auftrag:

Luzerner Kantonalbank.

Tüchtiger u. solider kaufm. Angestellter

28 Jahre alt, militärfrei, mit sämtlichen Bureauarbeiten sowie Spedition u. Buchhaltung vertraut und der schon mit bestem Erfolg gereist hat, wünscht Stelle per 1. Mai oder später auf

Bureau oder Reise

wenn möglich in Zentral- oder Westschweiz. Ia. Referenzen und Zeugnisse zu Diensten. : : 696:
: : Offerten unter Chiffre Xc 2123 Y an Publicitas A.-G., Bern : :

Handels-Auskünfte Renseignements commerciaux

Schweiz. Verband Creditreform
(Vereinigung gegen schädliches Creditgeben)

Union suisse „Creditreform“
(Ligue contre l'abus du crédit
Gegründet 1888
Fondé en 1888

- Aarau: E. Hoffmann & Sohn.
- Aldorf: J. Walker-Lüssi.
- Basel: Steigmeier & Co.
- Bern: R. Wetter-Koefmel.
- Biel: G. Fehlmann.
- Burgdorf: E. Howald.
- Chaux-de-Fonds: Paul Robert.
- Chur: Chr. Meuli.
- Davos-Platz: P. Steiner.
- Einsiedeln: B. Trinkl.
- Fleurier: P. E. Grandjean.
- Frauenfeld: U. Thalman & Sohn.
- Genf: John Grobet.
- Glarus: P. Schmid & Sohn.
- Herisau: Johs. Donzé.
- Langenthal: W. Morgenthaler.
- Lausanne: E. Cavin.
- Locarno: J. Rutishauser.
- Locle: H. Rosset.
- Lugano: Otto Schällo.
- Luzern: L. Widmer.
- Mendrisio: Rinaldo Borella.
- Monthey: A. Défago.
- Neuchâtel: Robert Legler.
- Nyon: L. Badel.
- Reinach-Menziken: H. Habermacher, in Pföflikon.
- Rorschach: Jacques Hauser.
- Samaden: P. Gort.
- Sion: F. Maret.
- St. Gallen: Otto Baumann.
- St.-Croix: H. Ador.
- Schaffhausen: Schürer & Rubli.
- Solothurn: Dr. Aug. Pfleger.
- Vevay: Alois Jordan.
- Wattwil: M. Tschudi-Grob.
- Weinfelden: Paul Thurnheer.
- Winterthur: Jean Diener.
- Yverdon: Wm. Gilliland.
- Zofingen: Max Hauri.
- Zug: Aloys Hotz. (3473 Z) 1986.
- Zürich: Hermann Peter.

Les

Insertions

pour les

financiers
commerçants
et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces

„PUBLICITAS“

Société Anonyme Suisse
de Publicité

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1 (151 Z)
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15